

EXPERTENMEINUNG

Wie die Digitalisierung die Reinigungsbranche verändert

Ein Beitrag von Sven Häring

Wir Reinigungsunternehmer leben in bewegten Zeiten. Auf der einen Seite nehmen die EU-Gesetzgeber Einfluss auf unseren Arbeitsalltag, indem sie branchenübergreifend eine systematische Erfassung der Arbeitszeit fordern. Auf der anderen Seite spüren wir einen immer höheren Kostendruck, was die ohnehin schon hohe Wettbewerbssituation weiter verschärft. Und dann sind da noch die Beschäftigten in der Reinigungsbranche ... Nun, auch hier sehe ich einen gewissen Anlass zur Besorgnis. Denn gute und motivierte Fachkräfte zu finden gestaltet sich leider auch in unserer Branche immer schwieriger. Die Umstände sind insgesamt also nicht gerade unternehmerfreundlicher geworden.

Doch damit genug mit der negativen Betrachtung. Schließlich gibt es immer auch eine Kehrseite der Medaille. Und tatsächlich sehe ich sehr viele positive Entwicklungen in der Reinigungsbranche und reichlich Chancen für clevere Unternehmer – vor allem in der voranschreitenden Digitalisierung. Sie ermöglicht völlig neue Werkzeuge, um Dienstleistungen transparent abbilden und steuern zu können. Was technische Möglichkeiten wie mobiles Aufgabenmanagement mithilfe von NFC-Chip-Technologie, Smartphones und einer geeigneten Softwarelösung mittlerweile immer interessanter macht, sind die stark gesunkenen Anschaffungs- und Betriebskosten. Doch bei der Digitalisierung darf es nicht nur um technische Neuerungen und Möglichkeiten zur Kostensparung gehen. Schließlich werden digitale Prozesse auch deshalb eingeführt, um Arbeitsabläufe für alle Beteiligten zu vereinfachen, zu beschleunigen, zu verbessern. Im Mittelpunkt steht also immer der Mensch. Genau aus diesem Grund sehe ich in der Digitalisierung von Reinigungsprozessen einen zentralen Stellhebel für

Objektverantwortliche und Reinigungsunternehmer, um grundlegende Abläufe zu optimieren, Kosten zu sparen und allen Beteiligten mehr Zufriedenheit und Sicherheit zu geben.

Auf der Suche nach dem passenden digitalen Unterstützer

In der Vergangenheit gab es nur begrenzte Möglichkeiten, um nachzuvollziehen, ob ein zuvor vereinbartes Maßnahmenpaket ordnungsgemäß abgearbeitet wurde. Neben den vielen Projekten, die ordnungsgemäß verliefen, kam es zwischendurch immer wieder zu Situationen, die einer Klärung bedurften. Mal war ein Kunde vor Ort unzufrieden, da die Ergebnisse aus seiner Sicht nicht passten. Dann wieder waren Mitarbeiter aufgebracht, weil ihnen vorgeworfen wurde, dass sie ihre Arbeit nicht erledigt hätten, obwohl sie dies ordnungsgemäß gemacht hatten.

Für mich als Leiter des Reinigungsunternehmens waren solche Fälle von großem Nachteil. Weder konnte ich internem Fehlverhalten systematisch nachgehen, noch war es mir möglich, den konkreten Arbeitsnachweis gegenüber Kunden zu erbringen. Denn mit der Papierdokumentation fehlten mir geeignete Kontroll- und Nachweismöglichkeiten. Auch ein geschäftliches GPS-System half nicht wirklich weiter und es war ebenso teuer wie umständlich in der Handhabung. Mir wurde klar, dass ich ein Instrument brauchte, das mir den Arbeitsalltag erleichtern kann. Ein Instrument, das alle Reinigungsvorgänge sowohl für Kunden, als auch für Mitarbeiter und nicht zuletzt für mich transparent macht. Ein Instrument, das meine Arbeit als Führungskraft effizient steuerbar macht und das nicht nur mir, sondern allen Beteiligten Sicherheit verschafft.

Transparente und effiziente Reinigungsprozesse dank Smartphone-App Novoworker

Die Lösung kam nicht von allein. Gemeinsam mit einem IT-Spezialisten machte ich mich schließlich daran, dieses Instrument selbst zu entwickeln. Das stellte sich als gar nicht so einfach heraus ... Es dauerte Monate, bis wir eine erste Version hatten und noch ein paar weitere Monate, bis sie die Tests in der Arbeitspraxis erfolgreich meisterte. Am Ende stand eine

App für den mobilen Einsatz vor Ort – ein digitaler Begleiter für die Reinigungsbranche: das mobile Aufgabenmanagement „Novoworker“.

Und tatsächlich, seit unser Reinigungsbetrieb die Novoworker-App als Leit- und Kontrollsystem nutzt, laufen die Dinge ganz anders. Novoworker macht die Arbeitsabläufe transparent und steuerbar und gibt mir als Chef die Möglichkeit, zu bestätigen, zu klären, zu loben oder sanften Druck auszuüben. Dieses System offenbart alle Arbeitsschritte, die tatsächlich vorgenommen werden.

Dafür wird mithilfe von fest installierten NFC-Chips eine nachweisbare Verbindung vor Ort im Objekt aufgebaut. Daraufhin können die Mitarbeiter sämtliche Themen gemäß Vorgabe abarbeiten und elektronisch dokumentieren, von der textuellen Eingabe bis hin zum Fotoprotokoll. Das alles funktioniert in Echtzeit.



Die Smartphone-App „Novoworker“ überträgt Arbeitsanweisungen für diesen Raum von einem hinter dem Lichtschalter angebrachten NFC-Chip direkt aufs Display. Der Dienstleister arbeitet die vorgegebenen Aufgaben systematisch ab, dokumentiert seine Arbeitsschritte in Echtzeit und kann bei Klärungsbedarf direkt mit seinem Auftraggeber oder Vorgesetzten kommunizieren.

Auch Kommentare und Fragen können direkt an den Vorgesetzten adressiert werden. Für alle Beteiligten sind die Reinigungsmaßnahmen damit jederzeit einseh- und nachvollziehbar. Das System erstellt sogar Tages-, Wochen- und Monatsberichte zur systematischen Auswertung. Das Novoworker-System stellt also sicher, dass die vereinbarten Reinigungsmaßnahmen nach Leistungsverzeichnis erbracht wurden, was sowohl Mitarbeitern, als auch Kunden, Führungskräften und nicht zuletzt den Führungskräften Sicherheit gibt. Letztere nutzen den NFC-Chip übrigens ebenfalls – etwa bei Kontrollgängen vor Ort oder zur systematischen Einweisung neuer Reinigungskräfte.

Software Novoworker nutzt hochmoderne NFC-Technologie

Die Novoworker-App hat sich mittlerweile in unzähligen Praxiseinsätzen bewährt – sowohl im Bereich „Reinigung & Hygiene“, als auch in anderen Branchen mit Bedarf an mobilem Aufgabenmanagement. Basis für ihren Erfolg ist zum einen ihr umfassendes Anwendungsspektrum und zum anderen die verwendete Technik.

Die Abkürzung „NFC“ steht für *Near Field Communication* (z. dt.: „Nahfeldkommunikation“). NFC ist ein auf der RFID-Technik basierender Übertragungsstandard zum kontaktlosen Austausch von Daten über kurze Strecken von wenigen Zentimetern. Jeder der winzigen NFC-Chips wird codiert und meist in kleine runde Aufkleber in der Größe eines Geldstücks integriert. Diese Sticker lassen sich ganz einfach und fest an definierten Orten anbringen. Jeden Code – und damit jeden Chip gibt es nur ein einziges Mal. Wenn also ein nummerierter Chip in einem Objekt an einem definierten Platz installiert ist (beispielsweise hinter einem Lichtschalter in einem Büro oder in einem sensiblen Produktionsbereich) können alle Beteiligten mit einer sicheren und exakten Dokumentation für diesen Bereich mithilfe der Software Novoworker rechnen. Jeder, der diesen Bereich betritt, kann sich „chippen“ und alle Tätigkeiten per App dokumentieren.

Dank der verwendeten NFC-Technologie und der vielen Details, die bei dieser Anwendung berücksichtigt wurden, ist Novoworker bestens geeignet, um Reinigungsvorgänge in großen Objekten zu revolutionieren. Denn mit diesem System lassen sich Fehler vermeiden, die

Qualität von Arbeitsabläufen verbessern, Haftungsrisiken minimieren, Kosten senken, die Wirtschaftlichkeit und Kundenbindung erhöhen sowie die Zufriedenheit von Kunden, Mitarbeitern und Reinigungsunternehmern nachhaltig steigern. Nicht nur ich habe mit Novoworker meinen perfekten digitalen Begleiter gefunden, sondern zahlreiche andere Unternehmer ebenso ...

909 Wörter

7579 Zeichen (mit Leerzeichen)

Über den Autor:

Sven Häring ist selbständiger Unternehmer und Experte in der Reinigungsbranche. Der gebürtige Schwabe beschäftigt sich schon sein gesamtes berufliches Leben über mit dem Thema „Hygiene“. Seine Karriere begann er mit einer Ausbildung zum klassischen Molkereifachmann (Techniker für Milchwirtschaft und Molkereiwesen). Später folgte der Dipl.-Ing. für Ernährungs- und Hygienetechnik. In jedem dieser Bereiche arbeitete Sven Häring mehrere Jahre, bevor er 2002 die Novo Clean Dienstleistungen GmbH mit Sitz in Friedrichshafen gründete. Aus der langjährigen betrieblichen Praxis und Notwendigkeit heraus ist die Idee zu einem digitalen Unterstützer mithilfe von NFC- und Smartphone-Technologie entstanden. In der Folge gründete er gemeinsam mit einem Softwareentwickler die Novoworker GmbH und entwickelte die gleichnamige App. Novoworker bietet seither eine ausgereifte Lösung für mobiles Aufgabenmanagement, mit denen sich Arbeitsprozesse transparent und effizient gestalten lassen.



Novoworker-Geschäftsführer Sven Häring: *„Wir digitalisieren Reinigungsabläufe –zum Wohle aller beteiligten Personen.“*

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Maik Kuna

Novoworker GmbH

Hünistr. 13

D-88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/370352

Mail: info@novoworker.de

Web: <https://novoworker.de>